

Beschlüsse der 16. Sitzung des Palästinensischen Nationalrates

14. bis 22. Februar 1983, Algier

(Auszug)

Auf palästinensischer Ebene

Die palästinensische Einheit

Die heroische und standhafte Schlacht in Libanon und Beirut hat die palästinensische nationale Einheit aufs Deutlichste verkörpert....

Der unabhängige nationale Beschluß

Der Palästinensische Nationalrat bekräftigt sein Festhalten an der unabhängigen nationalen Beschlußfassung, schützt sie und widersetzt sich jedem Druck, die diese Unabhängigkeit unterlaufen will, woher er auch immer kommen mag.

Der palästinensische bewaffnete Kampf

Der Palästinensische Nationalrat bekräftigt die Notwendigkeit, den bewaffneten Kampf gegen den zionistischen Feind zu entwickeln und zu verstärken. Er bekräftigt das Recht der Streitkräfte der palästinensischen Revolution, den militärischen Kampf gegen den zionistischen Feind von allen arabischen Fronten aus zu führen. Der Palästinensische Nationalrat bekräftigt die Notwendigkeit der Vereinigung aller Streitkräfte der palästinensischen Revolution im Rahmen einer vereinigten nationalen Befreiungsarmee.

I. Das besetzte Heimatland

1. Der Palästinensische Nationalrat grüßt unser standhaftes Volk in den besetzten Gebieten in seinem Widerstand gegen die Besatzung, die Siedlungen und die Entwurzelung. Er lobt auch seinen einheitlichen nationalen Willen und seinen vollständigen Zusammenschluß um die PLO, die einzig legitime Vertretung des palästinensischen Volkes innerhalb und außerhalb der besetzten Heimat.
2. Der Palästinensische Nationalrat mißbilligt und verurteilt alle verdächtigen amerikanischen und israelischen Versuche, die palästinensische nationale Einheit zu zerschlagen, und ruft unser Volk auf, diesen Versuchungen entgegenzutreten.

(...)

5. Der Palästinensische Nationalrat lobt die Standhaftigkeit unseres Volkes in den seit 1948 besetzten Gebieten und bringt seinen Stolz auf seinen Kampf zur Bewahrung der nationalen Identität als untrennbaren Teil unseres palästinensischen Volkes gegen den rassistischen Zionismus zum Ausdruck. Der Palästinensische Nationalrat bekräftigt die Notwendigkeit, alle Anforderungen unseres Volkes in den seit 1948 besetzten Gebieten, seine Einheit, die Einheit seiner Körperschaften und seiner nationalen Kräfte zu unterstützen.
6. Der Palästinensische Nationalrat bringt seinen Stolz und seine Achtung für die palästinensischen Gefangenen und Internierten in den Gefängnissen des Feindes im besetzten Heimatland und im Südlibanon zum Ausdruck.

II. Unser Volk in der Diaspora

Der Palästinensische Nationalrat bekräftigt die Notwendigkeit, die Kräfte unseres Volkes überall zu mobilisieren, sowohl innerhalb als auch außerhalb unseres besetzten Heimatlandes, und sein Festhalten an der PLO als einzig legitimer Vertretung, zu stärken....

III. Die Kontakte mit den jüdischen Kräften

Ausgehend von Punkt 14 der politischen Erklärungen der 13. Sitzung des Palästinensische Nationalrat vom 12.03.1977 ruft der Palästinensische Nationalrat das Exekutivkomitee auf, die Aktivitäten in diesem Rahmen zu studieren, entsprechend den Interessen der palästinensischen Frage und des palästinensischen nationalen Kampfes.

Auf arabischer Ebene

Der Palästinensische Nationalrat fordert die Stärkung des Bündnisses zwischen der palästinensischen Revolution und den nationalen Befreiungsbewegungen in der gesamten arabischen Welt, damit sie sich effektiv zionistisch-imperialistischen Verschwörungen und den Liquidierungsplänen entgegenstellen, insbesondere den Camp David-Vereinbarungen und dem Reagan-Plan, und um die zionistische Besetzung der arabischen Gebiete zu beenden.

I. Der Palästinensische Nationalrat definiert die Beziehungen zwischen der PLO und den arabischen Staaten auf folgender Grundlage:

- a. Verpflichtung gegenüber den Fragen des arabischen Kampfes, an dessen Spitze die Palästina-Frage und der Kampf für sie steht.

(...)

- d. Zurückweisung aller Pläne, die das Recht der PLO als einzig legitimer Vertretung des palästinensischen Volkes verletzen, sei es in der Form von Bevollmächtigung, Stellvertretung oder Teilhabe am Recht der Vertretung.

II. Die Beschlüsse des Gipfels von Fes, der arabische Friedensplan:

Der Palästinensische Nationalrat betrachtet die Beschlüsse des Gipfels von Fes als Minimum für politische Aktivitäten der arabischen Länder. Diese Aktivitäten sollten durch die militärische Seite mit all ihren Anforderungen vervollständigt werden, um das Kräfteverhältnis zugunsten des palästinensischen und arabischen Kampfes und ihrer Rechte zu verändern.

Der Rat bekräftigt, daß sein Verständnis dieser Beschlüsse nicht im Widerspruch steht zu seinen Verpflichtungen gegenüber dem politischen Programm und den Beschlüssen des Nationalrates.

III. Jordanien

- a. Der Palästinensische Nationalrat bekräftigt die speziellen und besonderen Beziehung, die das palästinensische und jordanische Volk verbinden. Er bekräftigt die Notwendigkeit, diese Beziehungen im Einklang mit nationalen Interessen beider Völker und der arabischen Nation zu entwickeln, um die unveräußerlichen Rechte des palästinensischen Volkes zu verwirklichen, einschließlich des Rechts auf Rückkehr, Selbstbestimmung und die Errichtung seines unabhängigen palästinensischen Staates.
- b. Der Palästinensische Nationalrat zieht in Betracht, daß die Beziehungen mit Jordanien auf der Grundlage einer Konföderation zweier unabhängiger Staat etabliert werden können.

(...)

V. Beziehungen mit Syrien

Die Beziehungen zum brüderlichen Syrien basieren auf den Beschlüssen aufeinanderfolgender Sitzungen des Palästinensischen Nationalrates, die die Bedeutung der strategischen Beziehungen zwischen der PLO und Syrien bekräftigen im Dienste der nationalen, kämpferischen Ziele und in der Konfrontation mit dem zionistisch-imperialistischen Feind. Die PLO und Syrien stehen in der vordersten Front gegen diese gemeinsame Bedrohung.

VI. Front der Standhaftigkeit und Konfrontation

Der Palästinensische Nationalrat ermächtigt das Exekutivkomitee der PLO, mit den Parteien der nationalen Front der Standhaftigkeit und Konfrontation Gespräche zu führen, mit dem Ziel, diese Front auf einer neuen, effektiven und klaren Basis wiederaufleben zu lassen, in Anbetracht dessen, daß die Front während der zionistischen Invasion im Libanon nicht auf der Ebene der von ihr geforderten Aufgaben gehandelt hat.

VII. Ägypten

Der Palästinensische Nationalrat bekräftigt seine Ablehnung des Camp-David-Abkommens und des damit verbundenen Autonomieplanes und der Zivilverwaltung. In festen Glauben an die Rolle Ägyptens und seines großen Volkes im arabischen Kampf bekräftigt der Palästinensische Nationalrat, daß er an der Seite des Kampfes des ägyptischen Volkes und seiner nationalen Kräfte steht, um der Camp-David-Politik ein Ende zu setzen und die Rückkehr Ägyptens zu seiner kämpferischen Position im Herzen unserer arabischen Nation zu ermöglichen. Der Palästinensische Nationalrat fordert das Exekutivkomitee auf, die Beziehungen der PLO zu den nationalen demokratischen ägyptischen Kräften und Volksorganisationen, die sich jeder Art von Normalisierung der Beziehungen zum zionistischen Feind widersetzen, zu entwickeln.

Der Palästinensische Nationalrat fordert das Exekutivkomitee auf, die Beziehungen zum ägyptischen Regime entsprechend dessen Abrücken von der Camp-David-Politik zu definieren...

Auf internationaler Ebene

1. Breschnew-Plan

Der Palästinensische Nationalrat würdigt und unterstützt die Vorschläge des Breschnew-Plans vom 16. September 1982, die die unveräußerlichen nationalen Rechte unseres Volkes bekräftigen, einschließlich des Rechtes auf Rückkehr, Selbstbestimmung und die Errichtung des unabhängigen palästinensischen Staates unter Führung der PLO, seiner einzig legitimen Vertretung. Der Palästinensische Nationalrat würdigt auch die Haltung der Staaten des sozialistischen Blocks gegenüber der gerechten Sache unseres Volkes...

2. Reagan-Plan

Der Reagan-Plan erfüllt in seiner Methode und seinem Inhalt nicht die unveräußerlichen Rechte des palästinensischen Volkes, weil er das Recht auf Rückkehr, Selbstbestimmung und die Errichtung eines unabhängigen Staates und die PLO als einzig legitime Vertretung des palästinensischen Volkes negiert und internationaler Legitimität widerspricht. Der Palästinensische Nationalrat lehnt deshalb eine Betrachtung dieses Plans als solide Grundlage für eine dauerhafte und gerechte Lösung der Palästinenser-Frage und der zionistisch-arabischen Konfrontation ab.

3. Internationale Beziehungen

(...)

Der Palästinensische Nationalrat verurteilt entschieden den Terrorismus und den internationalen Terrorismus, an dessen Spitze den organisierten und offiziellen amerikanischen und israelischen Terrorismus gegen das palästinensische Volk, die PLO, das libanesisches Volk, die arabische Nation und alle Befreiungsbewegungen der Welt.

Quelle:

Palästina Bulletin, Nr. 8/83 vom 25.2.1983